Kompetenzen	Fördermaßnahmen	Fördervorschläge/ konkrete Beispiele
Deutsch – Lesen		
Interesse und Motivation fürs Lesenlernen und weiterführende Lesen zeigen	Individuellen Erfahrungsbereich und Interessenlage aufgreifen und klären	 regelmäßig vorlesen in gemütlicher Atmosphäre Lesemöglichkeiten im Alltag nutzen wie
Rahmenlehrplan S. 133/134	leseanregende Umgebung gestalten (in der Schule und zu Hause)	Einkaufszettel und kleine Nachrichten schreiben und lesen, Rezepte, Bastelanleitungen und Spielanleitungen lesen und danach handeln • gemeinsam in die Bücherei gehen und stöbern, Lesestoff nach Interessen und Entwicklung des Kindes auswählen (auch Kindersachbücher oder –zeitschriften, Rätsel, Witze und Comics); eigenen Büchereiausweis für Kind ausstellen • Lesepass, Leseschnecke o.ä. zum regelmäßigen Lesen einsetzen (bei Bedarf anfangs mit kleiner Belohnung verbinden) • Antolin-Programm • Leseecke, Bücherregal, Klassenbücherei im Klassenzimmer einrichten und regelmäßig Zeit zum eigenständigen Lesen und "Stöbern" lassen • Klassenübergreifende Aktionen durchführen wie Vorlesetage, Bücherflohmarkt, Buchvorstellungen und

Lesefertigkeit (= Lesetechnik und Lesetempo)

Laut-Buchstaben-Zuordnung

(= Einsicht in die Phonem-Graphem-Korrespondenz)

- Buchstaben und den dazugehörigen Laut sicher abrufen
- --> siehe dazu auch Bereich "Phonologische Bewusstheit"

Rahmenlehrplan S. 143

Synthese / alphabetische Strategie

(= Zusammenlesen von Buchstaben zu Silben und Wörtern)

Rahmenlehrplan S. 144

- Lauthandzeichen als Gedächtnisstütze einsetzen
- unterschiedliche Sinneskanäle ansprechen
- optisch und akustisch ähnliche Buchstaben mit zeitlichem Abstand einführen
- optisch ähnliche Buchstaben farblich markieren, Merksprüche anbieten o.ä.

- Synthese mit Bewegung verbinden
- Lauthandzeichen miteinbeziehen
- erst dehnbare Konsonanten wie [m],
 [l], [n], [s], [r],... mit Vokalen
 zusammenlesen lassen; später Plosive
 wie [†], [b], [k],...

-ausstellungen; Schulbücherei einrichten oder gemeinsam in örtliche Bücherei gehen

- bekannte Stationen wie Kneten, Tupfen,
 ... und vielfältiges Kennenlernen des
 Buchstabens
- Aufgaben zur optischen Unterscheidung (v.a. bei ähnlichen Buchstaben wie b/d/p/q ...)
- kleines b blau markieren ("b wie blau")
- ei einkreisen wie ein Ei
- bei Bedarf andere Doppellaute und mehrgliedrige Grapheme kennzeichnen

Materialien zur Einübung der Synthese (zu Hause und in der Schule):

- Leseaufzug
- 2 Bauklötze mit aufgeklebten Buchstaben beim Lesen zusammenschieben
- Silbenschwingen
- Silbenkarten (Kieler Leseaufbau)

gezielte Auswahl des Wortmaterials, das erlesen werden soll; am einfachsten sind z.B. Wörter wie "Mama", "Nase" (KVKV mit dehnbaren Vokalen → siehe auch Verschriften)

- Silbenbögen als optische Markierung v.a. bei längeren Wörtern eintragen oder farbige Silbenmarkierung
- "Blitzlesen": Wortkarten und Wortlisten üben (→ damit noch mehr Wortbausteine und Wörter automatisiert werden)

- Wortlisten mit verschiedenen Wortendungen
- Wortlisten zu einem bestimmten Graphem, wie z.B. st, sp, eu

• Silbenteppiche

Fibel, Lesematerialien, die nach Silbenmethode arbeiten und Silben farbig markieren wie ABC der Tiere (Mildenberger Verlag)

- → auf den Blättern "100 häufige Wörter" und "Weitere 185 häufige Wörter und Wortteile" sind die häufigsten Wörter aus Lesebüchern, die sich besonders lohnen zu üben;
 - Karteikarten und Wortlisten zum Tempolesen
 - Programm "Variables Lesen" (v.a. Bereich "Wortlesen")
 - individuelle Wortlisten mit dem Kind anlegen, z.B. so viele Wörter, wie möglich zu "St/st" → gleichzeitig Übung fürs Rechtschreiben
 - gemeinsames Lesen mit geübtem Leser
 → unbekannten Text zuerst langsam

Direkte Worterkennung

→ kurze, häufige Wörter und Wortteile (Morpheme) als Ganzwort (Wortbild) im Gedächtnis speichern

Rahmenlehrplan S. 142/145

Buchstaben- und wortgenaues Lesen

Rahmenlehrplan S. 144

		-
Rahmenlehrplan S. 145/146	abwechslungsreiches Üben des lauten Lesens, um Motivation aufrecht zu erhalten - Text vorlesen - abwechselnd lesen - Dialoge lesen - Ziele setzen für Lesevortrag: • Wörter genau/ deutlich lesen • in angemessener Lautstärke • "Am Punkt geht die Stimme runter." • Lesen mit Betonung - Anreiz/ Dokumentation von regelmäßigem Lesen üben	vorlesen, Kind liest mit → Vorleser baut kleine Lesefehler ein, Kind muss sie verbessern → abwechselnd lesen: nach Satz, Abschnitt, Seite wechseln • Dialoge lesen, Stimmen verstellen, Lautstärke variieren z.B. "Der Hund, der zählen kann", "Hinter einem großen Berg" • Betonungsstellen und Pausen im Text markieren • Lesepass, Leseschnecke o.ä. einführen und zu Hause Lesezeit bestätigen lassen → evtl. kleine Belohnung als Anreiz einsetzen
Lesefähigkeit / sinnerfassendes Lesen Rahmenlehrplan S. 144/149	Verschiedene Übungen zum Aufbau des Leseverständnisses: - Wort-Bild-Zuordnungen - Lese-Mal-Aufgaben - Fragen zum Inhalt von Lesetexten - Nacherzählen von Lesetexten - Bastelanleitungen, Rezepte lesen und danach handeln - Witze und Rätsel gegenseitig vorlesen	 nach Interesse des Kindes zu Hause zusammen kochen, backen, basteln, Experimente durchführen und dazu Rezept / Anleitung lesen Leserätsel und –spiele: "Wo ist das Osterei?;, "Logicals"; "Wer
Erstellt von: Angelika Lehner, StrIn Fösch	 Leserätsel und -spiele 	ist Walli?"